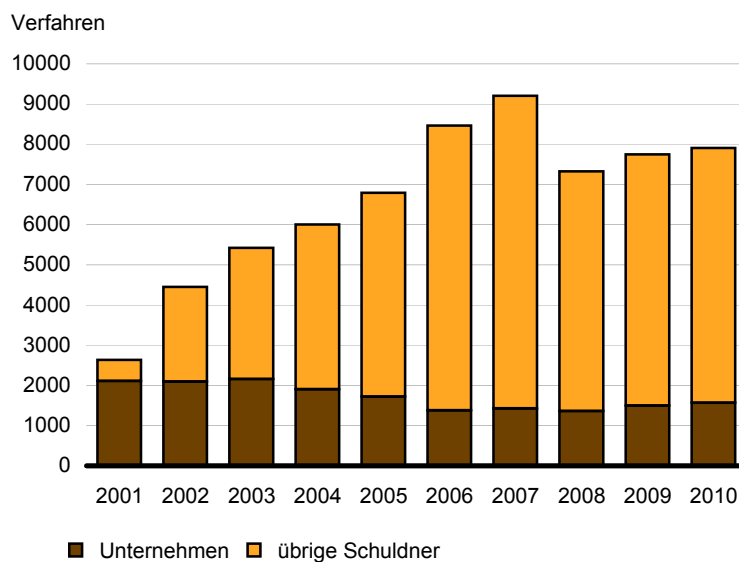


Statistischer Bericht

D III 1 – vj 2 / 11

Insolvenzen im Land Berlin 01.04. - 30.06.2011

Insolvenzverfahren im Land Berlin 2001 bis 2010



Impressum

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 2 / 11

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen im **September 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2011
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin.....	7		
2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen.....	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis Juni 2011.....	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 2. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen.....	14
2 Insolvenzverfahren in Berlin im 2. Vierteljahr 2011 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	6 Insolvenzverfahren in Berlin im 2. Vierteljahr 2011 nach Bezirken und Art des Verfahrens	16
3 Insolvenzverfahren in Berlin im 2. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 2. Vierteljahr 2011 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen.....	18
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 2. Vierteljahr 2011 nach Wirt- schaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13	8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2010 nach Bundesländern.....	19

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Berlin und Bezirke

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) – hier der § 39 des Einführungsgesetzes –, in der jeweils geltenden Fassung.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen)

sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen anbelangt. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin
Ref. 34B

Telefon: 030 9021 - 3823/3550

Telefax: 030 9028 - 4029

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam

Ref. 34P

Telefon: 0331 8173 - 1341

Telefax: 030 9028 - 4029

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

Heymann, T.: Insolvenzen – Insolvenzordnung, Insolvenz- und Überschuldungsstatistik; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 5+6 /2010, S. 59

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindegemeinschaftsschlüssel

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EUR

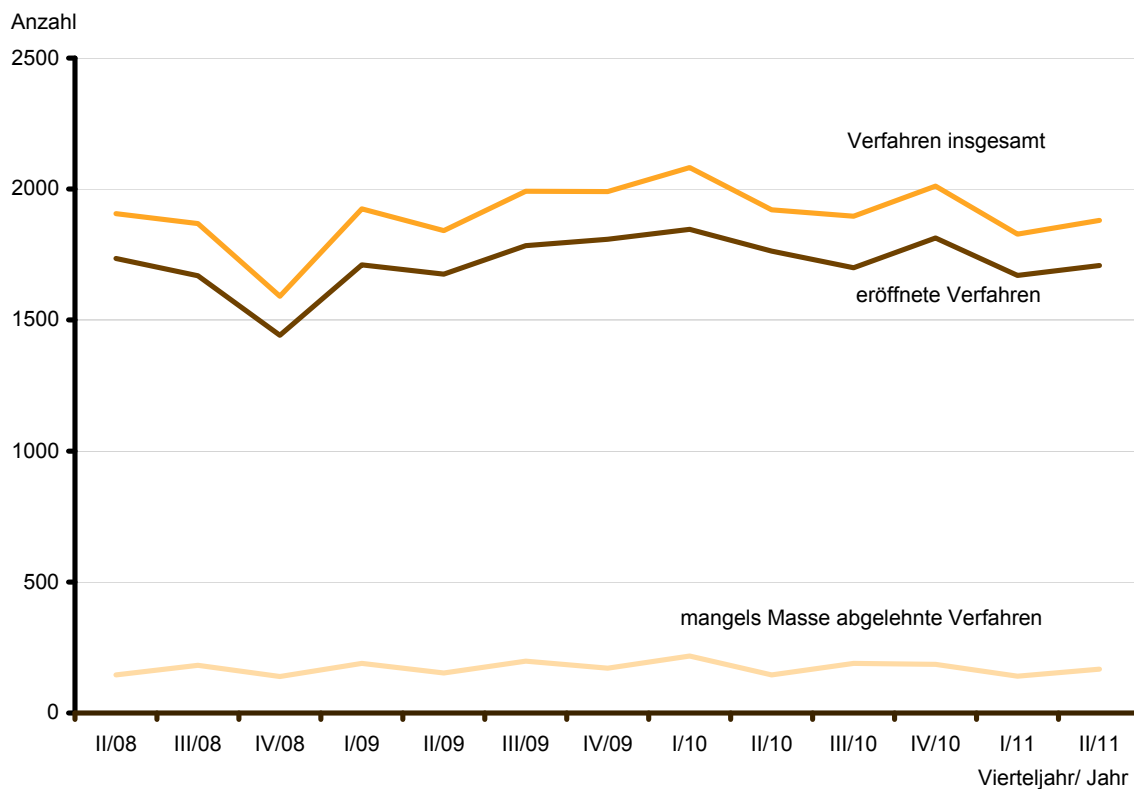
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EUR

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

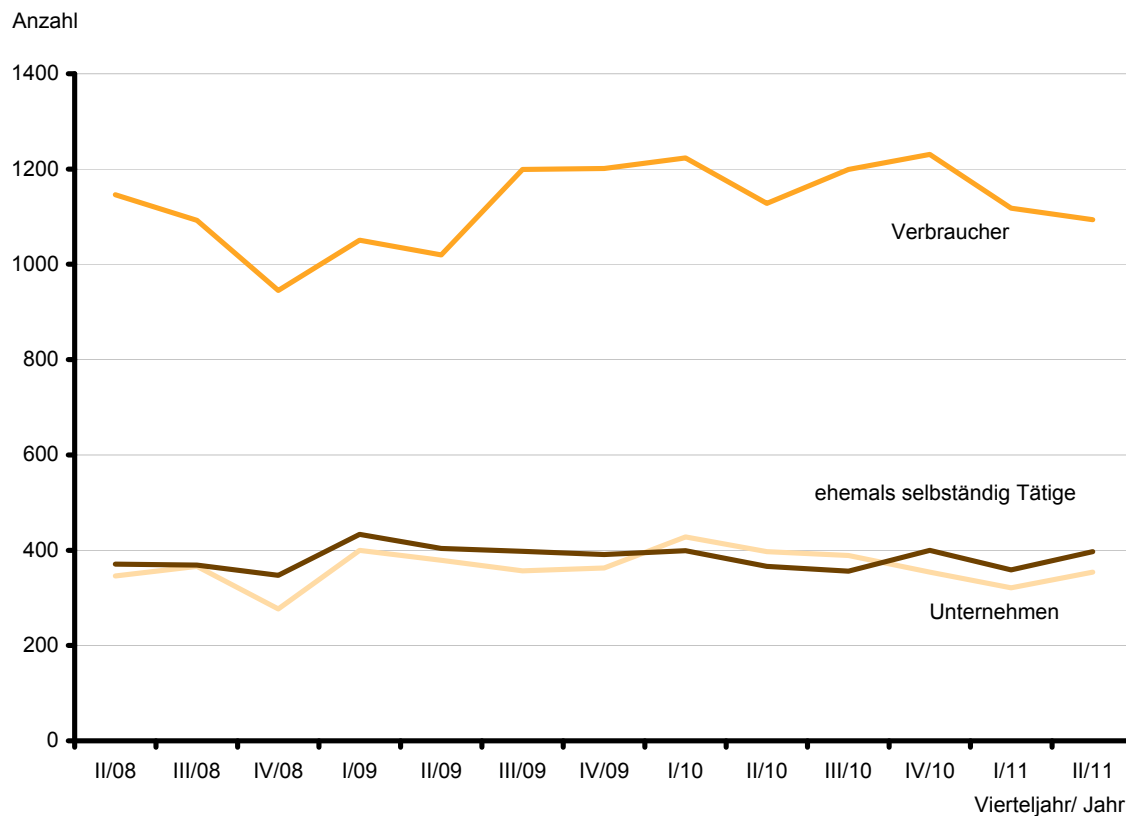
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin



2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis Juni 2011

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt									
1992	141	557	x	698	549	27,1	•	302 222	
1993	178	856	x	1 034	698	48,1	•	780 043	
1994	233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	•	1 257 920	
1995	229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	•	886 716	
1996	291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	•	1 253 511	
1997	322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	•	1 595 175	
1998	304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	•	1 447 159	
1999	410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	•	1 672 983	
2000	656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066	1 656 312	
2001	868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128	2 359 970	
2002 ¹	2 706	1 676	68	4 450	2 637	x	12 969	4 183 441	
2003	3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675	3 041 744	
2004	4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502	2 471 883	
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452	2 699 536	
2006	7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942	2 234 484	
2007	8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361	1 991 016	
2008	6 637	621	68	7 326	9 206	- 20,4	5 503	2 875 611	
2009	6 978	711	59	7 748	7 326	5,8	5 785	4 595 224	
2010	7 122	738	50	7 910	7 748	2,1	4 194	1 747 102	
2011	Januar	516	24	3	543	632	- 14,1	279	105 463
	Februar	510	61	13	584	659	- 11,4	872	123 050
	März	644	55	2	701	791	- 11,4	1 479	258 744
	April	512	48	1	561	603	- 7,0	338	128 991
	Mai	622	53	4	679	639	6,3	276	147 469
	Juni	574	66	1	641	679	- 5,6	581	86 281
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis Juni 2011

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung	Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von Unternehmen									
1992	104	477	x	581	409	42,1	•	287 748	
1993	136	773	x	909	581	56,5	•	690 307	
1994	176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015	
1995	178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941	
1996	231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811	
1997	262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912	
1998	250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194	
1999	344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127	
2000	384	1 742	x	2 126	2 137	- 0,5	9 066	1 553 313	
2001	505	1 601	x	2 108	2 126	- 0,8	10 128	2 180 493	
2002	567	1 527	x	2 094	2 108	- 0,7	12 969	3 585 101	
2003	712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929	
2004	681	1 221	x	1 902	2 161	- 12,0	8 502	1 602 944	
2005	663	1 059	x	1 722	1 902	- 9,5	6 452	1 653 800	
2006	755	626	x	1 381	1 722	- 19,8	3 942	1 424 716	
2007	850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525	
2008	904	461	x	1 365	1 428	- 4,4	5 503	2 265 045	
2009	984	515	x	1 499	1 365	9,8	5 785	3 887 131	
2010	1 017	551	x	1 568	1 499	4,6	4 194	1 166 575	
2011	Januar	66	19	x	85	126	x	279	64 076
	Februar	73	55	x	128	139	- 7,9	872	67 317
	März	69	39	x	108	163	- 33,7	1 479	187 655
	April	67	41	x	108	126	- 14,3	338	91 364
	Mai	75	43	x	118	135	- 12,6	276	83 210
	Juni	84	44	x	128	136	- 5,9	581	49 583
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis Juni 2011

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern									
1992	37	80	x	117	140	x	x	14 474	
1993	42	83	x	125	117	6,8	x	89 735	
1994	57	107	x	164	125	31,2	x	35 904	
1995	51	163	x	214	164	30,5	x	43 774	
1996	60	192	x	252	214	17,8	x	82 699	
1997	60	135	x	195	252	- 22,6	x	55 263	
1998	54	150	x	204	195	4,6	x	35 965	
1999	66	163	-	231	204	13,2	x	83 856	
2000	272	85	30	387	231	67,5	x	102 998	
2001	363	96	70	529	387	36,7	x	179 477	
2002 ¹	2 139	149	68	2 356	529	x	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491	
2008	5 733	160	68	5 961	7 778	- 23,4	x	610 565	
2009	5 994	196	59	6 249	5 961	4,8	x	708 093	
2010	6 105	187	x	6 342	6 249	1,5	x	580 528	
2011	Januar	450	5	3	458	506	- 9,5	x	41 387
	Februar	437	6	13	456	520	- 12,3	x	55 732
	März	575	16	2	593	628	- 5,6	x	71 090
	April	445	7	1	453	477	- 5,0	x	37 627
	Mai	547	10	4	561	504	11,3	x	64 259
	Juni	490	22	1	513	543	- 5,5	x	36 698
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

**2 Insolvenzverfahren in Berlin im 2. Vierteljahr 2011 nach Art des Verfahrens,
Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens**

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	1 708	167	6	1 881	1 921	- 2,1	1 195	362 741
	Insolvenzverfahren insgesamt							
	nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	1 708	x	x	1 708	1 763	- 3,1	1 148	336 902
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	167	x	167	146	14,4	47	25 721
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	6	6	12	x	–	119
	nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	15	16	1	32	39	x	–	87
5 000 EUR - 50 000 EUR	1 032	79	4	1 115	1 116	- 0,1	44	27 080
50 000 EUR - 250 000 EUR	499	53	1	553	571	- 3,2	329	57 547
250 000 EUR - 500 000 EUR	81	9	–	90	104	x	326	31 375
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	48	4	–	52	34	x	173	35 626
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	24	6	–	30	51	x	36	59 531
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	7	–	–	7	6	x	•	•
25 000 000 EUR und mehr	2	–	–	2	–	x	•	•
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–
	Unternehmen							
Zusammen	226	128	x	354	397	- 10,8	1 195	224 158
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen,								
Freie Berufe, Kleingewerbe	59	9	x	68	95	x	90	11 022
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	22	6	x	28	35	x	27	48 111
darunter GmbH & Co. KG	11	6	x	17	29	x	25	15 441
GbR	7	–	x	7	5	x	2	32 440
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	136	103	x	239	242	- 1,2	985	163 100
Aktiengesellschaften	4	1	x	5	5	–	21	999
Private Company Limited by Shares (Ltd)	2	1	x	3	13	x	24	492
Genossenschaften	–	–	x	–	–	–	–	–
sonstige Rechtsformen	3	8	x	11	7	x	48	433
	nach Alter des Unternehmens							
unter 8 Jahre alt	133	83	x	216	243	- 11,1	496	66 616
darunter bis 3 Jahre alt	55	43	x	98	131	x	264	24 643
8 Jahre und älter	93	45	x	138	154	- 10,4	699	157 542
unbekannt	–	–	x	–	–	–	–	–
	Übrige Schuldner							
Zusammen	1 482	39	6	1 527	1 524	0,2	x	138 583
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	18	2	x	20	14	x	x	13 029
Ehemals selbständig Tätige ¹	308	30	x	338	320	5,6	x	61 996
Ehemals selbständig Tätige ²	59	–	–	59	46	x	x	8 275
Verbraucher	1 088	–	6	1 094	1 128	- 3,0	x	54 128
Nachlassinsolvenz	9	7	x	16	16	–	x	1 156

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

3 Insolvenzverfahren in Berlin im 2. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Insgesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR									Voraus-sichtliche Forde-rungen 1 000 EUR
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	unbe- kannt	
		Anzahl									
Insgesamt	1 881	32	1 115	553	90	52	30	7	2	—	362 741
Zusammen	354	15	109	138	36	28	21	5	2	—	224 158
Unternehmen											
nach Wirtschaftsabschnitten											
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C Verarbeitendes Gewerbe	10	—	2	3	3	1	1	—	—	—	3 401
D Energieversorgung	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	•
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	•
F Baugewerbe	47	—	14	21	6	4	2	—	—	—	10 799
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	63	3	23	26	3	7	—	1	—	—	18 225
H Verkehr und Lagerei	15	1	4	7	1	1	—	1	—	—	12 305
I Gastgewerbe	20	1	6	9	3	1	—	—	—	—	3 193
J Information und Kommunikation	22	1	5	8	2	4	2	—	—	—	8 222
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16	3	5	3	1	1	2	1	—	—	15 363
L Grundstücks- und Wohnungswesen	32	—	7	11	2	4	7	—	1	—	48 163
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	53	3	17	18	6	3	3	2	1	—	87 682
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	33	—	9	17	4	1	2	—	—	—	7 758
P Erziehung und Unterricht	6	—	2	3	1	—	—	—	—	—	766
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13	2	5	4	—	1	1	—	—	—	4 486
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	—	5	3	2	—	—	—	—	—	1 028
S Sonstige Dienstleistungen	11	1	4	4	2	—	—	—	—	—	1 198
nach Rechtsformen											
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	68	1	24	31	6	5	1	—	—	—	11 022
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG	28	1	5	13	1	1	6	—	1	—	48 111
GbR	7	—	2	2	—	—	2	—	1	—	32 440
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	239	11	70	90	26	22	14	5	1	—	163 100
Aktiengesellschaften	5	—	1	2	2	—	—	—	—	—	999
Private Company Limited by Shares (Ltd)	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	492
Genossenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Rechtsformen	11	1	8	2	—	—	—	—	—	—	433
nach Alter des Unternehmens											
unter 8 Jahre alt	216	13	77	87	18	13	6	2	—	—	66 616
darunter bis 3 Jahre alt	98	9	34	38	6	7	3	1	—	—	24 643
8 Jahre und älter	138	2	32	51	18	15	15	3	2	—	157 542
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Schuldner											
Zusammen	1 527	17	1 006	415	54	24	9	2	—	—	138 583
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	20	1	3	12	—	2	1	1	—	—	13 029
Ehemals selbständig Tätige ¹	338	1	127	168	23	14	4	1	—	—	61 996
Ehemals selbständig Tätige ²	59	—	27	23	6	1	2	—	—	—	8 275
Verbraucher	1 094	14	839	208	24	7	2	—	—	—	54 128
Nachlassinsolvenz	16	1	10	4	1	—	—	—	—	—	1 156

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 2. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen

Wirtschaftsabschnitt — Alter des Unternehmens — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
Anzahl									1 000 EUR
A-S Insgesamt	354	68	28	17	239	5	3	11	224 158
nach Wirtschaftsabschnitten									
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	10	–	–	–	10	–	–	–	3 401
D Energieversorgung	2	–	–	–	2	–	–	–	•
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	–	–	1	–	–	–	•
F Baugewerbe	47	8	4	1	35	–	–	–	10 799
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	63	14	1	1	48	–	–	–	18 225
H Verkehr und Lagerei	15	4	3	1	7	1	–	–	12 305
I Gastgewerbe	20	8	1	1	11	–	–	–	3 193
J Information und Kommunikation	22	4	1	1	16	1	–	–	8 222
K Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	16	2	2	1	10	1	1	–	15 363
L Grundstücks- und Wohnungswesen	32	3	10	6	19	–	–	–	48 163
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	53	4	3	3	44	1	1	–	87 682
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	33	6	1	1	24	1	1	–	7 758
P Erziehung und Unterricht	6	4	1	1	1	–	–	–	766
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13	1	1	–	7	–	–	4	4 486
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	5	–	–	3	–	–	2	1 028
S Sonstige Dienstleistungen	11	5	–	–	1	–	–	5	1 198
nach Alter des Unternehmens									
unter 8 Jahre alt	216	41	13	9	147	4	3	8	66 616
darunter bis 3 Jahre alt	98	23	3	3	67	–	1	4	24 643
8 Jahre und älter	138	27	15	8	92	1	–	3	157 542
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern									
Gläubigern	100	10	10	4	71	3	1	5	51 315
Schuldnern	254	58	18	13	168	2	2	6	172 843
nach Eröffnungsgründen									
Zahlungsunfähigkeit	159	68	13	3	70	–	1	7	67 099
Drohende Zahlungsunfähigkeit	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Überschuldung	6	–	1	1	5	–	–	–	3 335
Zahlungsunfähigkeit u. Überschuldung	189	–	14	13	164	5	2	4	153 723
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 2. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung		Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl				%		Anzahl	1 000 EUR	
A-S	Insgesamt	226	128	354	397	- 10,8	1 195	224 158
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	7	3	10	14	x	60	3 401
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1	–	1	2	x	•	•
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	2	x	–	–
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	–	3	3	–	x	–	364
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–	–	1	x	–	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	–	2	3	x	•	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	1	–	1	1	–	•	•
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1	–	1	–	x	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	2	x	–	–
28	Maschinenbau	–	–	–	–	–	–	–
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	1	x	–	–
31	Herstellung von Möbeln	–	–	–	–	–	–	–
D	Energieversorgung	2	–	2	1	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	1	2	x	•	•
F	Baugewerbe	35	12	47	56	x	95	10 799
41	Hochbau	3	3	6	8	x	•	•
42	Tiefbau	1	1	2	–	x	•	•
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	31	8	39	48	x	57	7 062
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	29	34	63	72	x	71	18 225
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6	3	9	5	x	6	823
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	11	19	30	33	x	16	13 537
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	12	12	24	34	x	49	3 866
H	Verkehr und Lagerei	13	2	15	18	x	226	12 305
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	6	–	6	6	–	21	1 332
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	–	1	1	6	x	•	•
I	Gastgewerbe	13	7	20	31	x	64	3 193
55	Beherbergung	–	–	–	2	x	–	–
56	Gastronomie	13	7	20	29	x	64	3 193
J	Information und Kommunikation	14	8	22	20	x	54	8 222
58	Verlagswesen	3	2	5	3	x	13	1 310
61	Telekommunikation	–	–	–	–	–	–	–
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	6	3	9	9	–	33	1 999
63	Informationsdienstleistungen	1	2	3	1	x	–	214
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10	6	16	17	x	30	15 363
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	8	5	13	7	x	13	3 366

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 2. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	20	12	32	34	x	9	48 163
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	31	22	53	67	x	120	87 682
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	13	12	25	29	x	15	45 832
73	Werbung und Marktforschung	2	–	2	5	x	•	•
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	24	9	33	29	x	342	7 758
77	Vermietung von beweglichen Sachen	–	–	–	1	x	–	–
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	4	1	5	4	x	106	714
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	–	2	2	2	–	•	•
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	6	3	9	13	x	147	1 069
P	Erziehung und Unterricht	5	1	6	5	x	9	766
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	8	5	13	4	x	106	4 486
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	3	10	11	x	3	1 028
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	4	11	16	x	5	1 198

6 Insolvenzverfahren in Berlin im 2. Vierteljahr 2011 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Mitte	177	21	–	198	153	29,4	46 686
Friedrichshain-Kreuzberg	107	13	–	120	111	8,1	16 665
Pankow	113	11	1	125	157	– 20,4	21 957
Charlottenburg-Wilmersdorf	133	36	–	169	197	– 14,2	63 841
Spandau	155	2	3	160	165	– 3,0	19 883
Steglitz-Zehlendorf	104	11	–	115	103	11,7	22 576
Tempelhof-Schöneberg	176	20	1	197	204	– 3,4	82 787
Neukölln	175	12	–	187	203	– 7,9	15 707
Treptow-Köpenick	113	9	–	122	104	17,3	14 864
Marzahn-Hellersdorf	127	9	–	136	162	– 16,0	11 615
Lichtenberg	172	12	–	184	195	– 5,6	14 316
Reinickendorf	156	11	1	168	167	0,6	31 843
Berlin	1 708	167	6	1 881	1 921	– 2,1	362 741
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Mitte	31	15	x	46	52	x	36 797
Friedrichshain-Kreuzberg	18	9	x	27	33	x	7 446
Pankow	15	11	x	26	42	x	13 492
Charlottenburg-Wilmersdorf	43	28	x	71	83	x	54 614
Spandau	9	2	x	11	17	x	10 563
Steglitz-Zehlendorf	16	9	x	25	40	x	3 752
Tempelhof-Schöneberg	30	17	x	47	40	x	71 414
Neukölln	14	9	x	23	12	x	7 032
Treptow-Köpenick	16	7	x	23	23	x	4 452
Marzahn-Hellersdorf	7	4	x	11	8	x	567
Lichtenberg	11	10	x	21	16	x	6 868
Reinickendorf	16	7	x	23	31	x	7 161
Berlin	226	128	x	354	397	– 10,8	224 158
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Mitte	104	–	–	104	68	x	5 666
Friedrichshain-Kreuzberg	52	–	–	52	53	x	3 862
Pankow	68	–	1	69	84	x	2 921
Charlottenburg-Wilmersdorf	47	–	–	47	48	x	2 875
Spandau	107	–	3	110	115	– 4,3	4 779
Steglitz-Zehlendorf	61	–	–	61	46	x	5 755
Tempelhof-Schöneberg	102	–	1	103	123	– 16,3	4 756
Neukölln	138	–	–	138	147	– 6,1	5 736
Treptow-Köpenick	77	–	–	77	63	x	3 556
Marzahn-Hellersdorf	98	–	–	98	130	x	5 555
Lichtenberg	136	–	–	136	152	– 10,5	4 123
Reinickendorf	98	–	1	99	99	–	4 546
Berlin	1 088	–	6	1 094	1 128	– 3,0	54 128

6 Insolvenzverfahren in Berlin im 2. Vierteljahr 2011 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹							
Mitte	42	5	–	47	30	x	4 221
Friedrichshain-Kreuzberg	36	4	–	40	24	x	5 273
Pankow	24	–	–	24	29	x	4 894
Charlottenburg-Wilmersdorf	41	6	–	47	60	x	5 452
Spandau	38	–	–	38	32	x	4 531
Steglitz-Zehlendorf	24	1	–	25	13	x	5 470
Tempelhof-Schöneberg	39	2	–	41	38	x	5 384
Neukölln	22	3	–	25	42	x	2 889
Treptow-Köpenick	18	2	–	20	18	x	6 574
Marzahn-Hellersdorf	19	4	–	23	22	x	2 882
Lichtenberg	25	1	–	26	24	x	3 311
Reinickendorf	39	2	–	41	34	x	19 391
Berlin	367	30	–	397	366	8,5	70 271
Insolvenzverfahren von anderen Schuldern²							
Mitte	–	1	–	1	3	x	•
Friedrichshain-Kreuzberg	1	–	–	1	1	–	•
Pankow	6	–	–	6	2	x	650
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	2	–	4	6	x	900
Spandau	1	–	–	1	1	–	•
Steglitz-Zehlendorf	3	1	–	4	4	–	7 599
Tempelhof-Schöneberg	5	1	–	6	3	x	1 234
Neukölln	1	–	–	1	2	x	•
Treptow-Köpenick	2	–	–	2	–	x	•
Marzahn-Hellersdorf	3	1	–	4	2	x	2 611
Lichtenberg	–	1	–	1	3	x	•
Reinickendorf	3	2	–	5	3	x	745
Berlin	27	9	–	36	30	x	14 185

1 mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 2. Vierteljahr 2011 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	insgesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeiten des Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ¹	Dienstleistungen ²	Personengesellschaft	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.
Mitte	46	1	7	7	3	9	14	1	35	7
Friedrichshain-Kreuzberg	27	1	5	3	1	1	10	3	18	5
Pankow	26	1	3	4	3	6	8	2	16	8
Charlottenburg-Wilmersdorf	71	2	3	12	2	5	25	9	48	9
Spandau	11	–	3	2	–	–	3	–	10	–
Steglitz-Zehlendorf	25	–	2	6	2	–	9	2	15	7
Tempelhof-Schöneberg	47	1	6	13	6	3	12	4	29	11
Neukölln	23	–	6	3	–	2	9	1	14	7
Treptow-Köpenick	23	1	2	2	2	4	7	1	18	3
Marzahn-Hellersdorf	11	–	3	4	–	1	3	–	8	3
Lichtenberg	21	–	3	6	–	2	8	2	14	3
Reinickendorf	23	3	4	1	1	4	5	3	14	5
Berlin	354	10	47	63	20	37	113	28	239	68

¹ WZ2008-Bereiche H und J

² WZ2008-Bereiche K, M, N und S

8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2010 nach Bundesländern

Verfahren — Bundesländer	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
Insgesamt								
Zusammen	153 549	12 770	2 139	168 458	162 907	3,4	131 292	38 998 210
Unternehmen								
Zusammen	23 531	8 467	x	31 998	32 687	– 2,1	131 292	26 594 117
Übrige Schuldner								
Zusammen	130 018	4 303	2 139	136 460	130 220	4,8	x	13 445 286
Natürliche Person								
als Gesellschafter u.Ä.	1 571	243	x	1 814	1 676	8,2	x	1 191 769
Ehemals selbstständig Tätige ¹	15 652	1 968	x	17 620	19 194	– 8,2	x	3 711 962
Ehemals selbstständig Tätige ²	5 234	85	126	5 445	5 440	0,1	x	775 022
Verbraucher	106 290	495	2 013	108 798	101 102	7,6	x	6 269 906
Nachlassinsolvenz	1 271	1 512	x	2 783	2 808	– 0,9	x	455 433
Insgesamt								
Baden-Württemberg	15 141	1 531	479	17 151	16 746	2,4	12 072	3 495 907
Bayern	17 144	1 646	211	19 001	18 169	4,6	19 578	4 673 622
Berlin	7 122	738	50	7 910	7 748	2,1	4 194	1 747 103
Brandenburg	5 797	272	61	6 130	6 287	– 2,5	2 238	784 172
Bremen	2 111	123	26	2 260	2 150	5,1	849	308 564
Hamburg	4 344	170	16	4 530	4 346	4,2	3 765	1 074 697
Hessen	10 973	816	205	11 994	11 486	4,4	6 836	3 043 346
Mecklenburg-Vorpommern	3 135	146	91	3 372	3 153	6,9	1 377	600 979
Niedersachsen	19 250	1 165	185	20 600	20 002	3,0	13 315	2 844 293
Nordrhein-Westfalen	36 042	3 264	480	39 786	37 501	6,1	40 758	14 343 882
Rheinland-Pfalz	7 241	663	132	8 036	7 519	6,9	5 253	1 813 479
Saarland	2 182	186	23	2 391	2 517	– 5,0	1 861	279 145
Sachsen	7 713	978	21	8 712	8 631	0,9	6 138	1 566 408
Sachsen-Anhalt	4 721	317	60	5 098	5 402	– 5,6	4 905	726 437
Schleswig-Holstein	6 772	446	69	7 287	6 976	4,5	5 116	1 003 949
Thüringen	3 861	309	30	4 200	4 274	– 1,7	3 037	692 226
Deutschland	153 549	12 770	2 139	168 458	162 907	3,4	131 292	38 998 210
Unternehmen								
Baden-Württemberg	1 661	829	x	2 490	2 850	– 12,6	12 072	1 978 985
Bayern	2 626	1 211	x	3 837	3 943	– 2,7	19 578	3 017 892
Berlin	1 017	551	x	1 568	1 499	4,6	4 194	1 166 574
Brandenburg	511	165	x	676	754	– 10,3	2 238	331 156
Bremen	162	81	x	243	253	– 4,0	849	180 207
Hamburg	719	128	x	847	838	1,1	3 765	835 047
Hessen	1 240	502	x	1 742	1 953	– 10,8	6 836	1 745 166
Mecklenburg-Vorpommern	368	88	x	456	485	– 6,0	1 377	326 324
Niedersachsen	1 794	712	x	2 506	2 618	– 4,3	13 315	1 343 655
Nordrhein-Westfalen	8 819	2 702	x	11 521	10 895	5,7	40 758	12 214 445
Rheinland-Pfalz	965	391	x	1 356	1 382	– 1,9	5 253	1 171 596
Saarland	254	128	x	382	441	– 13,4	1 861	130 676
Sachsen	1 352	361	x	1 713	1 942	– 11,8	6 138	919 304
Sachsen-Anhalt	609	199	x	808	1 005	– 19,6	4 905	402 319
Schleswig-Holstein	986	247	x	1 233	1 203	2,5	5 116	471 287
Thüringen	448	172	x	620	626	– 1,0	3 037	359 485
Deutschland	23 531	8 467	x	31 998	32 687	– 2,1	131 292	26 594 117

1 Regelinsolvenzverfahren

2 vereinfachtes Verfahren

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34B
Tel.: 030 9021 - 3823/3550
Fax: 030 9028 - 4029
unternehmen@statistik-bbb.de

Referat 34P
Tel. 0331 8173 - 1341
Fax 030 9028 - 4029
unternehmen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Brandenburg jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2